PFARRBRIEF

DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN

Odos Ekalis 10 ❖ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ❖ Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: http://www.dkgathen.net

September 2020

Nummer 09

Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Es ist für mich ein bewegender Moment, Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde der Pfarrei, meinen letzten Pfarrbrief zukommen zu lassen, den ich von Beginn an bis heute ohne Unterbrechung fast 33 Jahre herausgeben konnte. In diesem Schreiben möchte ich Ihnen einige persönliche Erlebnisse aus meinem ersten Athen-Jahr mitteilen (s. die Seiten 6-10).

Bevor ich am 13. Dezember 1987 in meiner neuen Pfarrei die erste Sonntagsmesse feierte, besuchte ich tags zuvor die Stelle, wo der hl. Paulus seine berühmte Areopagrede hielt. Anschließend besichtigte ich die nahe gelegene Akropolis (s. umseitiges Bild). Dieses Wahrzeichen von Athen war damals noch ohne Absperrungen frei zugänglich. Ebenso offen und voller Vertrauen habe ich meine Seelsorgsarbeit in Athen begonnen, die nun zu Ende geht.

Der Abschied erfüllt mich schon mit einer gewissen Wehmut, die aber dadurch gemildert wird, dass in Pfarrer Raffi Sakayan zu unserer Freude ein Nachfolger gefunden wurde. So wünsche ich unserer St. Michaelspfarrei mit ihrem neuen Pfarrer alles Gute und Gottes reichen Segen (s. Seite 4).

Für gesegnete 33 Jahre priesterlichen Dienstes in Athen danke ich zuerst dem Herrn, von dem alle Berufung ausgeht und Seiner und Unserer Mutter, der Panaghia, die wohl durch ihre mütterliche Vermittlung meinen Weg nach Griechenland geebnet hat.

Zum Abschied möchte ich **allen danken**, die in diesen Jahren durch ihr Gebet, ihre Teilnahme an der heiligen Liturgie, ihre in Geduld ertragenen Leiden die Pfarrgemeinde aufgebaut haben, und allen, die durch ihre praktische Hilfe in vielfältigen Bereichen unserer Pfarrgemeinde dienten.

Mit herzlichen Segensgrüßen

Ihr Pfr. em. Hans Brabeck

G O T T E S D I E N S T O R D N U N G

Deutschsprachige Katholische Gemeinde	Odos Ekalis 10
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa	Odos Aimonos 79
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios	Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit nach jeder hl. Messe

Fr	04.09.		Herz-Jesu-Freitag	
		09:30	**stille eucharistische Anbetung,** anschl. hl. Messe	Kifissia
So	**06.09.**		**23. Sonntag im Jahreskreis**	
		10:00	**Hl. Messe**	**Kifissia**
Di	**08.09.**		**Mariä Geburt – Fest**	
		10:00	**Hl. Messe**	**Kifissia**
So	**13.09.**		**24. Sonntag im Jahreskreis**	
		10:00	**Hl. Messe**	**Kifissia**
Mo	**14.09.**		**Kreuzerhöhung – Fest**	
		10:00	**Hl. Messe**	**Kifissia**
Sa	**19.09.**		**Feier des Goldenen Priesterjubiläums und Verabschiedung unseres Pfarrers Msgr. Hans Brabeck.**	
		10:30	**Hl. Messe**	**K. Kathedrale**
So	**20.09.**	**07:30**	**25. Sonntag im Jahreskreis**	
		09:30		
		11:00	**Hl. Messen**	**K. Kathedrale**
		18:30		
So	**27.09.**		**26. Sonntag im Jahreskreis**	
		10:00	**Hl. Messe**	**Kifissia**
Di	**29.09.**		**Fest der hll. Erzengel Michael, Gabriel und Raphael**	
		10:00	**Hochamt**	**Kifissia**

Die übrigen Werktagsmessen im Monat September werden jeweils sonntags vermeldet.

NACHRICHTEN

VERABSCHIEDUNG

Unsere Pfarrhelferin, **Frau Maria Elena Membrebe**, die auf ein langes Berufsleben von frühester Jugend an in verschiedenen Ländern zurückblicken kann, werden wir am

Sonntag, dem 27. September

im Anschluss an die hl. Messe beim gemeinsamen Kaffee verabschieden. Wir danken ihr für ihre langjährigen und viefältigen Dienste in unserer Pfarrgemeinde und wünschen ihr weiterhin Gottes reichen Segen.

PFARRLICHE SPENDENAKTION

Das Ergebnis unserer pfarrlichen Spendenaktion für die sozial-caritative Arbeit der Mutter Teresa Schwestern in Athen hat sich erhöht auf jetzt **39300,00 €**. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

UNTERSTÜTZUNG UNSERER PFARREI

Alljährlich feiern wir unser Patronatsfest, das wir in diesem Jahr aufgrund der Coronapandemie nicht in der gewohnten Weise begehen können. Dabei haben wir dankenswerter Weise für die vielfältigen Aufgaben unserer Pfarrei stets auch finanzielle Unterstützung erhalten. Dürfen wir auch diesmal wieder herzlich um Spenden für unsere – Gott sei Dank weiter bestehende – Pfarrei bitten, die im Pfarrbüro abgegeben werden können.

Unser neuer **Pfarrer Raffi Sakayan**, den wir schon am 26. Juli bei uns begrüßen konnten, beginnt seinen Seelsorgsdienst in unserer Pfarrei mit der

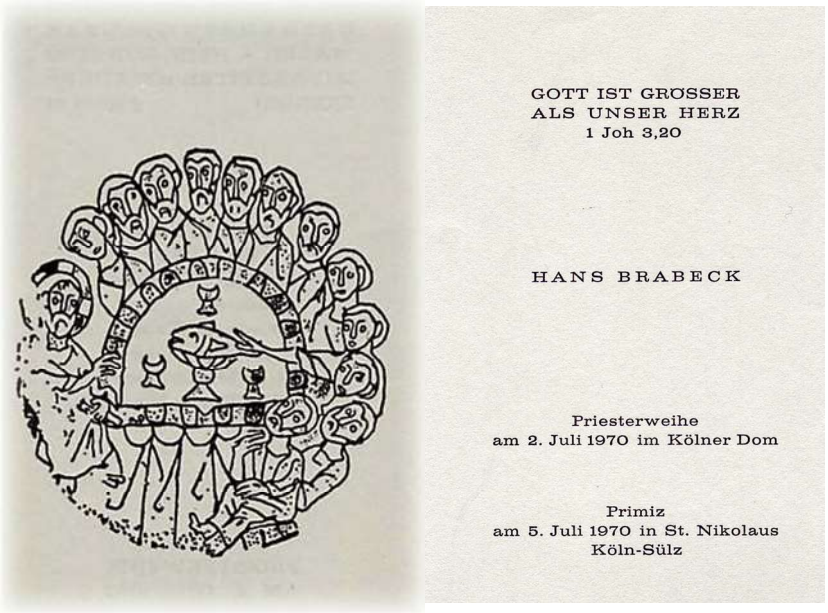
Feier der hl. Messe am

Sonntag, 04. Oktober um 10:00 Uhr in Kifissia.

Wir heißen ihn in unserer Pfarrgemeinde herzlich willkommen und wünschen ihm für seine neue Aufgabe Gottes reichen Segen.

Gebet für unsere Priester:
Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind (*nach Joh 17*).

GOLDENES PRIESTERJUBILÄUM UND VERABSCHIEDUNG UNSERES PFARRERS



Primizbild unseres Pfarrers

Wenn die Coronasituation es erlaubt, wird der Leiter des Katholischen Auslandssekretariates der Deutschen Bischofskonferenz, Msgr. Peter Lang, unseren Pfarrer, Msgr. Hans Brabeck, in Verbindung mit seinem Goldenen Priesterjubiläum nach fast 33jähriger Tätigkeit als Pfarrer in Athen im Rahmen einer festlichen Messfeier in Anwesenheit des Apostolischen Nuntius, Erzbischof Savio Hon Tai-Fai und des Erzbischofs der Athener Katholiken, Sevastianos Rossolatos, in den Ruhestand verabschieden am

Samstag, dem 19. September um 10:30 Uhr in der Katholischen Kathedrale Athen.

Die Coronabestimmungen erlauben der Katholischen Kathedrale z. Z. (*bei Drucklegung dieses Pfarrbriefes*) die Maximalzahl von 100 Personen. Diese Zahl ist durch die Anmeldungen in den vergangenen Wochen erreicht.
Die Angemeldeten erhalten eine Woche vor der Feier eine E-Mail mit letzten Informationen, die auszudrucken und zur hl. Messe mitzubringen ist als notwendiges Einlassdokument.

MEINE ANREISE NACH ATHEN

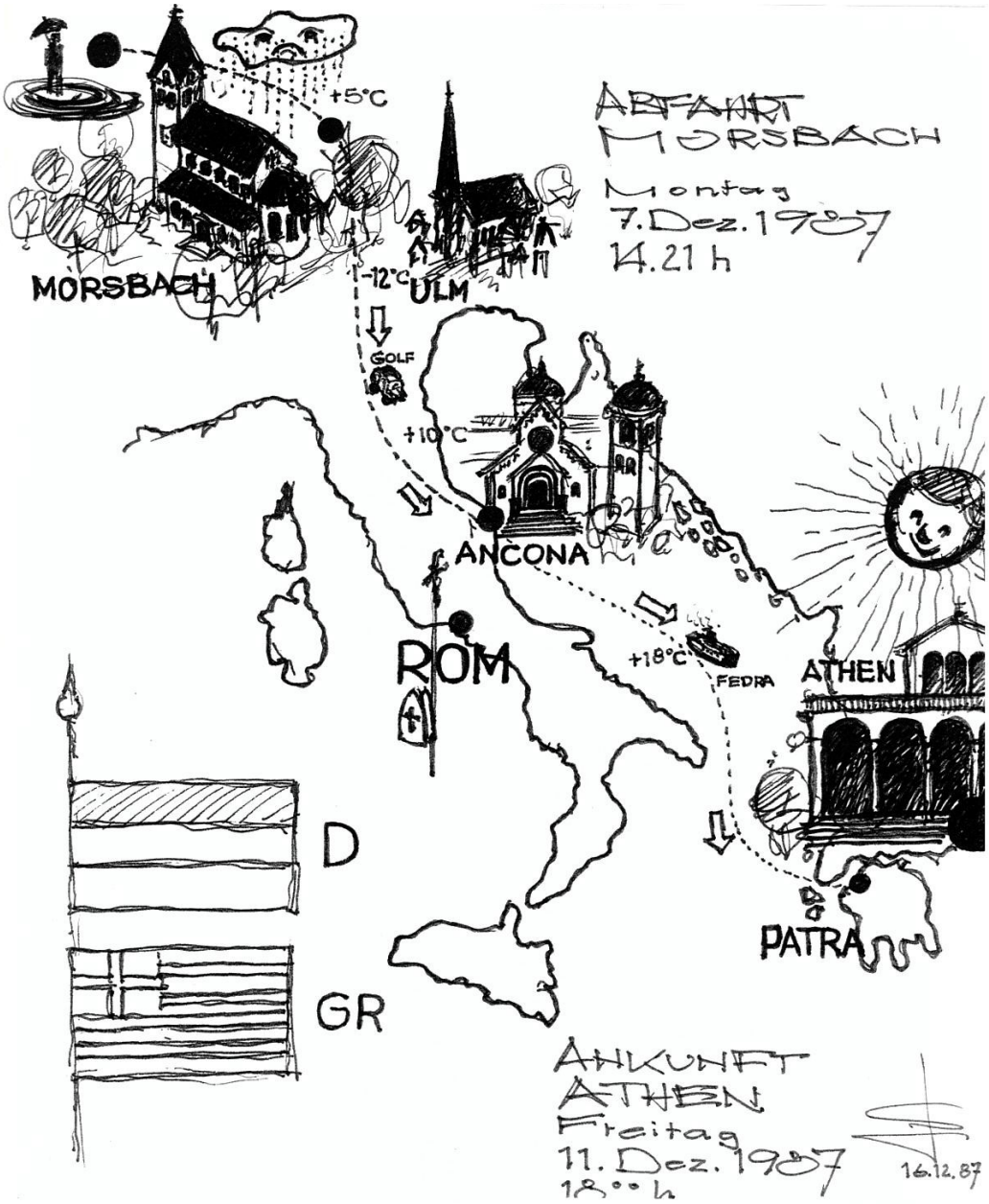
Zwei bereits verstorbene Herren des Pfarrgemeinderates von St. Gertrud Morsbach, meiner letzten Pfarrstelle im Erzbistum Köln, ließen es sich nicht nehmen, mich auf meiner Reise nach Athen zu begleiten und die ersten Tage an meiner neuen Wirkungsstätte zu verbringen. Nach der Feier der hl. Messe in der schönen romanischen Morsbacher Basilika am Tag des hl. Ambrosius, am 7. Dezember 1987, starteten wir mit dem Auto in eine für mich hoffnungsfrohe aber ungewisse Zukunft. Unsere erste Rast machten wir in der Nähe von Ulm, wo ein Studienkollege von mir das Quartier für die erste Übernachtung bereitet hatte. Am nächsten Morgen, am großen Marienfest, feierte ich in einem benachbarten Altenheim die hl. Messe. Nach dem Frühstück setzten wir unsere Fahrt fort, um am Abend die Hafenstadt Ancona zu erreichen. Die Wetteraussichten waren trüb. Es regnete in Strömen, als wir am nächsten Tag an Bord gingen. Auch nachdem das Schiff den Hafen verlassen hatte, war keine Besserung in Sicht. Das drückte gewaltig auf die Stimmung. Ich stellte mir die Frage: Wie wird es wohl werden in Athen, der großen Stadt, die mir bis dahin unbekannt war. Plötzlich, nachdem wir aufs Deck gegangen waren, konnten wir in der Ferne lichtvolle Wolken erblicken. Die Zuversicht wuchs, und nach kurzer Zeit bahnte sich die Sonne ihren Weg durch die Wolken. Unser nächstes Etappenziel war die Hafenstadt Patras. Hier holte uns Hans-Joachim Sipf, Ehegatte eines Pfarrmitglieds, ab, der im letzten Jahr hochbetagt verstorben ist. Mit ihm fuhren wir ein wenig aus der Stadt zu einem Hotel, wo eine weitere Übernachtung eingeplant war. Zuvor aber führte uns Herr Sipf in eine schöne Taverne, wo ich erstmals griechische Atmosphäre erleben konnte. Am nächsten Morgen ging es nach Athen, in diese riesige Stadt mit einem Verkehrsaufkommen, das ich bis dahin nicht kannte. In Athen angekommen, begrüßte uns ein Mitglied des damaligen Pfarrgemeinderates, **Klaus-E. Krumbholz**, der auch späterhin in unserer Pfarrei als Rendant und im Pfarrgemeinderat tätig war und mittlerweile auch schon in der Ewigkeit ist. Er überreichte mir einen Pfarrbrief, in dem er das Editorial zum Abschied **mein**es **Vorgänger**s, **Msgr. Hubert Wilschowitz**, und zu meiner Begrüßung geschrieben hatte:

„Wünschen wir ‚unserem' Pfarrer für seine neue Aufgabe in Wien – Leitung des Europäischen Hilfsfonds – besten Erfolg! Der Abschied von Pfarrer Wilschowitz dürfte unserer Gemeinde dadurch etwas leichter fallen, dass Pater Guntermann – Leiter des Kath. Auslandssekretariates in Bonn – sich erfolgreich und kurzfristig um Nachfolge bemüht hat. Mit bestem Dank an Pater Guntermann lassen Sie uns nun ‚unseren neuen Pfarrer Hans Brabeck', der am 2. Adventssonntag seine Pfarrtätigkeit aufnimmt, mit offenem Herzen empfangen und ihn in Athen willkommen heißen."

Am Sonntag, dem 13. Dezember 1987, feierte ich zum ersten Mal die hl. Messe mit meiner neuen Pfarrgemeinde.

REISESKIZZE

Einer der beiden Begleiter malte diese Skizze in mein Gästebuch



NOTIZEN

Mein Wechsel nach Athen fiel in das Marianische Jahr 1987 – 1988, das Papst Johannes Paul II. ausgerufen hatte im Zusammenhang mit der 70-Jahrfeier des Marienwallfahrtsortes Fatima. Es begann mit dem Pfingstfest 1987 und dauerte bis zum 15. August 1988, dem Fest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel. Es sollte dazu dienen, „auch all das erneut und vertieft zu bedenken, was das Konzil über die selige Jungfrau und Gottesmutter Maria im Geheimnis Christi und der Kirche gesagt hat."
In diesem Zusammenhang plante ich die **erste St. Michaelsreise** mit meiner neuen Pfarrgemeinde, die uns vom 9. bis 15. Mai 1988 **nach Fatima** in Portugal führte. In der Frühe des 9. Mai versammelten wir uns auf dem ehemaligen Athener Flughafen und erreichten am Abend via Rom unser Wallfahrtsziel Fatima. Herzlich begrüßte uns **Pater Luis Kondor**, der Sekretär des Bischofs von Fatima, den ich schon Jahre kannte. Wir waren die erste griechische Wallfahrtsgruppe, die sich in das ferne Portugal aufgemacht hatte. Am Morgen des nächsten Tages starteten wir in das portugiesische Athen, die Stadt Coimbra. Dort besuchten wir das Karmelitinnenkloster, in das **Schwester Lucia**, das damals noch lebende Seherkind, eingetreten war. In der dortigen Klosterkirche feierte ich mit unserer Pilgergruppe die hl. Messe. Die Sehenswürdigkeiten von Batalha, Alcobaca und Nazare waren unsere nächsten Ziele. Dann folgten die großen liturgischen Feiern des 12. und 13. Mai in Fatima. In der Gemeinschaft von über einer halben Million Pilgern aus Portugal und verschiedenen anderen Ländern beteten wir in der Vigilfeier den Rosenkranz und erlebten anschließend die eindringliche Lichterprozession zu Ehren U. Lb. Frau von Fatima. Die nächtliche Feier fand ihren Höhepunkt in der hl. Messe, die von über 400 Bischöfen und

AUS MEINEM ERSTEN JAHR 1987/88

Priestern – Hauptzelebrant war **Luigi Cardinal Dadaglio** aus Rom – in Konzelebration begangen wurde. Unsere Pfarrassistentin, Marita Apostolidis, betete in griechischer Sprache eine Fürbitte. Pater Kondor ließ unsere Pilgergruppe zum Abschluss der Feierlichkeiten an einem gemeinsamen Abendessen teilnehmen, das der **Bischof von Fatima, Alberto Cosme do Amaral**, zu Ehren des römischen Kardinals ausrichtete.
Nach Athen zurückgekehrt, konnten wir durch eine glückliche Fügung unsere Sonn- und Feiertagsmessen nun in einem neuen größeren Kirchenraum feiern, und zwar bei den St. Josefsschwestern in der Odos Haril. Trikoupi 10. Im Anschluss an die Messfeier versammelten wir uns weiterhin sonntags zum Kaffee in unserem damaligen Zentrum in der Odos Sina.
In der Sommerpause kehrte ich erstmals zu einem Ferienaufenthalt in die Heimat zurück. Ich verbrachte einige Tage in Trier, wo ich mein Studium begonnen hatte. Dorthin kam eine größere **Gruppe aus meiner früheren Pfarrei St. Gertrud Morsbach**, um ihren ehemaligen Pfarrer, den sie nur ungern nach Athen hatten ziehen lassen, zu besuchen.

Nach der Feier der Sonntagsmesse im Trierer Dom überreichte mir der Senior der Gruppe einen reich gefüllten Umschlag, den ich im Einverständnis mit den Spendern für notwendige liturgische Geräte und Gewänder unserer St. Michaelspfarrei verwenden konnte. So kehrte ich mit wertvollen Geschenken meiner früheren Pfarrei nach Athen zurück: mit einem neuen Tabernakel (den der Zoll für einen Tresor hielt, jede Erklärung war vergebens), mit einer Monstranz, einem Ziborium, einer Pyxis (ein kleines Gefäß, in dem konsekrierte Hostien im Tabernakel aufbewahrt werden), alles vergoldet, einem Schultervelum (zur Spendung des Sakramentalen Segens), zwei Alben und vier Messgewändern (s. dazu Bilder auf S. 10 oben).

IN ST. MICHAEL ATHEN

Recht bald schon erhielt ich geistlichen Besuch aus der Heimat. Der Kölner **Weihbischof Dr. Klaus Dick** kam mit zwei mir befreundeten Pfarrern, um die Wirkungsstätte des Neu-Atheners zu erkunden und zugleich um in Athen und Thessaloniki 18 deutschsprachigen Kindern und Jugendlichen die hl. Sakramente der Eucharistie und der Firmung zu spenden. Tief beeindruckt zeigte sich der Bischof von der Begegnung mit den **Mutter Teresa Schwestern in Athen**, die ich seit 1988 seelsorglich betreue. Erfreut zeigte er sich auch über meine freundschaftliche Verbindung mit dem orthodoxen Erzpriester der Athener Kathedrale, **P. Dimitrios Nikou**.

Auch **Pater Paul Guntermann**, der damalige Leiter des Katholischen Auslandssekretariates der Deutschen Bischofskonferenz, kam zu Besuch und fragte mich, ob ich mir vorstellen könne, auch länger als drei Jahre hier zu bleiben, die der damalige Administrator im Erzbistum Köln, **Weihbischof Dr. Hubert Luthe**, für den Dienst in Athen gewährt hatte. Ich gab zur Antwort: „Wenn es möglich ist, gerne.“ So erhielt ich bald die erste Verlängerung.

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: http://www.dkgathen.net

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 213 0317 036
Pfr. em.	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten Di bis Fr 11:00 – 12:00

Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link herunterladen:
http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html

EVANGELISCHE ADRESSEN IN ATHEN

Ev. Altenheim Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7 11521 Athen info@hauskoroneos.gr	Tel.: Fax:	+30 210 6444 869 +30 210 6444 837
Ev. Seemannsmission:	Diakonin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.: Mobil:	+30 210 4287 566 +30 694 4346 119
Ev. Gemeinde:	Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@gmail.com	Tel.: Fax:	+30 210 3612 713 +30 210 3645 270

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915
Τεύχος αριθ. 385 • Σεπτέμβριος 2020 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ
„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Οδός Εκάλης 10 145 61 Κηφισιά
Τηλ.: (+30) 210 6252 647 Φαξ: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: http://www.dkgathen.net